

# ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

52. Jahrg. (78. Band)

15. Mai 1967

Nr. 1 bis 5

**Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift:** Österreich vierteljährlich S 37·50, Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Das laut Beschluß der Hauptversammlung vom 30. 1. 1963 von allen ausländischen Mitgliedern zu entrichtende Portopauschale von S 30— bzw. deren Gegenwert ist bereits in den nachstehenden Ansätzen eingerechnet. Westdeutschland vierteljährlich DM 7—, Überweisung nur auf Postscheckkonto München 150, Deutsche Bank, Filiale München, „Konto Nr. 26/41280, Wiener Ent. Ges.“. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 180—, bzw. England Pfund Sterling 3.2.0, Schweiz sfr. 23—, Vereinigte Staaten USA-Dollar 8·20. — Im Buchhandel wird der Jahrgang mit S 225— abz. 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt berechnet. Porto und Spesen besonders. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 15— zuzüglich Porto abgegeben.

**Zuschriften** (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliothekssendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanslmar), in Kassaangelegenheiten an Herrn Otto Sterzl, Wien XIII, Lainzer Straße 126, H. 2, T. 3. **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

**Inhalt:** Geleitwort. S. 1. — Dr. h. c. PAUL WEBER, Ehrenmitglied der WEGes. S. 2. — OTTO FLICK, 75 Jahre. S. 3. — FRIEDEL: *Cucullia dracunculi linosyridis* FUCHS in Niederösterreich. S. 3. — THURNER: Lepidopteren aus Morea. S. 5. — BOURSIN: Neue *Hermonassa*-Arten aus China. (Taf. 1—9). S. 24. — FUST: *Eugraphe subrosea* subrosea STPHS. S. 38. — ROESLER: Phycitinen-Studien I. S. 39. — Entomologentag in Linz, 1966. S. 45. — Entomologentag in Wien. S. 45. — Literatureferat. S. 46.

## Geleitwort

Der 51. Jahrgang 1966 konnte mit einem Umfang von 160 Seiten Text, 8 Seiten Titelei und 17 Tafeln ausgegeben werden; dies war deshalb nicht gerade leicht zu bewerkstelligen, weil einerseits die Herstellungskosten der Zeitschrift sowie die Portoauslagen ständig steigen, andererseits die Subventionen im vergangenen Jahr teilweise überhaupt gestrichen wurden oder uns nur in gekürztem Ausmaß, dafür aber mit erheblichen Verzögerungen zugeflossen sind. Wenn auch ein großer Teil der Mitglieder seinen Verpflichtungen ordnungsgemäß und pünktlich nachgekommen ist, häufen sich leider auch nicht unerhebliche Rückstände an, deren Eintreibung mit erhöhten Spesen und sonstigen Unannehmlichkeiten verbunden ist. Es war daher unumgänglich, die Mitgliedsbeiträge den heutigen Verhältnissen anzupassen, worüber in Nr. 7, 1966, sowie ausführlich nochmals in Nr. 12, 1966, berichtet wurde. Die jetzt geltenden Ansätze sind im Kopf jedes einzelnen Heftes der Zeitschrift ersichtlich. Es wird gebeten, bei der Entrichtung des Beitrages für 1967 hierauf Bedacht zu nehmen.

Der Inlands- und der westdeutschen Auflage liegen Erlagschein bzw. Zahlkarte zur Beitragsüberweisung bei. Bitte die jetzt geltenden im Kopf ersichtlichen Ansätze zu beachten!

Die Leitung der WEGes. möchte nicht nur jenen Mitgliedern danken, die pünktlich ihren Verpflichtungen nachgekommen und vielfach darüber hinaus durch Spenden zur verbesserten Ausstattung mit Bildern beigetragen haben, sondern auch dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, dem Kulturamt der Stadt Wien und dem Land Niederösterreich, ferner der Leitung der Zoologischen Staatssammlung München und einigen Förderern, die jedoch ungenannt bleiben wollen.

Nach diesem leider notwendigen Hinweis auf recht materielle, jedoch notwendige Umstände, sei jedoch auf die wissenschaftlichen Belange und Bestrebungen der WEGes. bzw. der Zeitschrift eingegangen. Programmatisch soll auch im Jahr 1967 die bisher erfolgreich eingehaltene Linie in der Gestaltung des Inhalts beibehalten werden, d. h. daß, soweit dies durchführbar ist, die einzelnen Hefte möglichst verschiedenartige Themen behandeln; wenn von dieser Grundeinstellung bisweilen abgegangen wird, so liegt dies zumeist entweder in einer besonderen Aktualität eines Aufsatzes, oder es liegen Interessen einer Prioritätswahrung für Neubeschreibungen vor, so daß z. B. faunistische Übersichten zurückgestellt werden müssen, wenn durch eine rechtzeitige Veröffentlichung einem Autor die Früchte einer oft langwierigen Arbeit gewahrt werden können. Unsere Leser werden dafür sicherlich Verständnis haben!

Wie ein Blick in den abgelaufenen Jahrgang 1966 zeigt, wurden vor allem die sehr reichen Ergebnisse der österreichischen entomologischen Iran-Afghanistan-Expeditionen publizistisch ausgewertet, daneben kam aber auch traditionsgemäß die Microlepidopterologie zu ihrem Recht: sowohl durch einschlägige Aufsätze wie besonders durch das in dieser Richtung ausgebaute und zahlreiche Arbeiten behandelnde Literaturreferat.

Die Leitung der WEGes. hofft, den Interessen der Mitglieder und Leser in diesem Sinne auch im Jahrgang 1967 dienen zu können, und bittet alle, die Bestrebungen der Gesellschaft durch Gewinnung möglichst vieler neuer Mitglieder tatkräftig zu unterstützen.

REISSER

## Dr. h. c. Paul Weber, Zürich — Ehrenmitglied der WEGes.

Herr Dr. h. c. PAUL WEBER hat in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen schon mancherlei Ehrungen erfahren, wie u. a. im Jahre 1963 die Verleihung des Ehrendoktorats der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Damit sollten vor allem seine Leistungen bei der Erforschung der Microlepidopteren der Schweiz, wobei ihm interessante Entdeckungen geglückt sind, gewürdigt werden. Die Wirksamkeit WEBERS reicht aber weit über seine schweizerische Heimat hinaus: Er ist

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)